

DE TÖNKER

Bürgerzeitung

48. Ausgabe

Auflage ca. 1300 Exemplare

Dezember 2011

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

nur noch wenige Tage sind es nun bis zum Weihnachtsfest. Haben Sie an alle und an alles gedacht? Nichts ist so beständig wie das hektisch-rege Treiben in der Vorweihnachtszeit. Alle Jahre wieder nimmt man sich vor, es anders, ruhiger und geordneter anzugehen, es funktioniert nicht, kennen Sie auch dieses Phänomen? Dennoch freut man sich nun langsam auf die Feiertage, verbunden mit der Hoffnung, dass man einmal ruhig durchatmen und schöne, besinnliche Stunden im Kreise der Familie und der Freunde verbringen kann. Die Tönker-Redaktion wünscht Ihnen das von ganzem Herzen!

Der Rückblick auf das abgelaufene Jahr soll kurz ausfallen. Es war kein besonders tolles Jahr. Die Eurokrise und das Atomunglück in Japan überschatteten viele andere Ereignisse. Auch über den sehr bescheidenen Sommer wollen wir nicht mehr lange lamentieren. Schauen wir optimistisch nach vorne. Aus der Atomkatastrophe haben zumindest die deutschen Parteien die richtigen Lehren gezogen, die Abschaltung der Atomkraftwerke ist ein richtiger, alternativloser Schritt. Schade ist es nur, dass immer erst schreckliche Tragödien passieren müssen, bis auch der letzte Politiker im Kopf den Schalter in die einzig sinnvolle Richtung umlegt. Die Eurokrise wird uns noch lange beschäftigen. Keiner weiß heute wie es in einem, in zwei oder fünf Jahren um den Euro bestellt ist. Gibt es ihn dann überhaupt noch ??? Auch hier ist zu beobachten, wie viel Unsicherheit doch in der Politik und der Wirtschaft herrscht, zu komplex ist das Thema für viele Volksvertreter und Manager.

Wir möchten uns bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einmal mehr für Ihre Treue und Unterstützung bedanken. Lob und Anerkennung sind Ansporn für uns, es im nächsten Jahr mindestens genau so gut zu machen. Ideen und Anregungen, Leserbriefe und Kommentare oder auch Kritik, scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen, wir haben immer ein offenes Ohr. Ein besonderer Dank gilt unseren Werbepartnern und Sponsoren. Ohne Ihr Engagement wäre die Zeitung nur schwer zu finanzieren, wir hoffen, dass Sie uns auch 2012 gewogen bleiben und uns weiter unterstützen.

Wir vom Tönker wünschen Ihnen allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest, einen "guten Rutsch" und alles erdenklich Gute für das neue Jahr. Bleiben Sie gesund und munter!

Ihre Redaktion

Hofladen in Gleschendorf!

Wir befinden uns im Jahre 2011 n. Chr. Ganz Schleswig-Holstein ist von grossen Läden, Verkaufshallen und Discountern besetzt... ganz Schleswig-Holstein? Nein! Ein von unbeugsamen Gleschendorfern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Großhandel Widerstand zu leisten. Und das Leben wird nicht leicht für die Großhändler...

Veni, vedi, vici! ...sagte sich Sandra Wiese und eröffnete am 11.11.11 ihren Hofladen. Klein aber fein und recht übersichtlich. Es ist alles da, was der Mensch zum Leben braucht. Und dann noch BIO! Ich war erstaunt über das Sortiment. Nudeln, Brot, Käse, Wurst, Mehl, Kartoffeln, Schokolade, Chips, Bier und Wein und noch vieles mehr! Wen wundert es? Sogar frische BIO-Eier bekommt man dort! Zunächst hat der neue BIO-Laden von Sandra Wiese jeden Freitagnachmittag geöffnet.

Der nächste Winter kann kommen und sollte man vergessen uns vom Schnee freizuräumen? Kein Problem. Verhungern und verdursten werden wir in Gleschendorf bestimmt nicht! Nunc es bibendum!

Frohe Weihnachten und ein schönes, neues, gesundes Jahr 2012!
Volker Kruse

Ich wünsche allen Patienten, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2012

Kerstin Lewke
- Heilpraktikerin -

KL

Praxisanschrift: Große Mühlenstr. 9
24217 Schönberg
☎ Hohenfelde 04385-593771
Internet: www.heilpraktikerin-kl.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

ALLES AUS EINER HAND ★

KOSMETIK **HOT** FUSSPFLEGE

★ **Hairstylistin on Tour**

Ihre mobile Friseurmeisterin für zu Hause

Inh. Nicole Daschke

Ich bedanke mich bei all meinen Kunden, Freunden, Bekannten und Verwandten für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche eine frohe, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012. ★

★ Das passende Geschenk noch nicht gefunden???

Sie erhalten bei mir Gutscheine für:

- ★ Trendhaarschnitte
- ★ Form- und Farbveränderungen
- ★ Fußpflege und Maniküre
- ★ Pflegeprodukte für Haut und Haar

Wenn Sie Fragen haben oder einen Termin vereinbaren möchten, rufen Sie mich an, ich berate Sie gerne!

Tel: 04385 / 593843
Mobil: 0163 44 92 55 0

Nicole Daschke
Kapellenstraße 29
24257 Hohenfelde



Eisen verschwindet

In Tröndel gibt es seit kurzem ein Phänomen, einige gemeindeeigenen Absicherungen verschwinden. Der Eingang zur Emkendorfer Kläranlage steht offen, das verzinkte aus Eisenrohren hergestellte Tor in den Maßen 4,00m x 1,50 m fehlt. Die manchmal mit Ablagerungen verunreinigte Fläche an den Alten Eichen Richtung Giekau, war mit einer 10 m langen massiven Kette gesichert, jetzt ist nur noch ein 30 cm Stück an einem Pfahl zu finden.

Für Metalle werden immer noch Spitzenpreise gezahlt, die "Schrottsammler" brauchten wohl Nachschub.

Hoffentlich steigen die Holzpreise nicht so rasant, denn zur Sicherung der Abwasseranlage wird ein Holztor eingebaut. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, seien sie aufmerksam und informieren sie die Polizei bei besonderen Wahrnehmungen, denn diese Diebstähle gehen zu unseren Lasten. **H.K.E.**

Planungen 2012 in Tröndel

Am DGH wird das Dach erneut repariert. Die Fenster an der Westseite des Hauses werden ausgekittet und gestrichen. Für Veranstaltungen werden stabile Biertischgarnituren beschafft. Die Feuerwehr erhält Digital-Meldeempfänger. **H.K.E.**

Gemeinde Schwartbuck lädt wieder zum Neujahrsempfang

Der inzwischen schon traditionelle Neujahrsempfang der Gemeinde Schwartbuck bietet wieder einen netten Anlass, miteinander ins Gespräch zu kommen und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Alle Einwohner, Gäste und Freunde der Gemeinde sind am Sonntag, dem 8. Januar 2012 ab 11.00 Uhr herzlich willkommen, um im Dorfgemeinschaftshaus in geselliger Runde auf das neue Jahr anzustoßen. (MMM)



Gerätekoffer mit Löschwassertank von 1.200l Foto: Ziegler

Produktion des neuen Löschfahrzeugs schreitet voran



Die Produktion des neuen Löschfahrzeugs in Giengen, Baden-Württemberg, ist weit fortgeschritten. Nach insolvenzbedingten Materialengpässen hat der Hersteller den Liefertermin auf Januar 2012 angekündigt. Eine Abordnung der Feuerwehr erhält dann im Werk eine Einweisung und wird die Abnahme und Überführung des Fahrzeuges nach Hohenfelde durchführen. Anschließend sind noch Restarbeiten (z.B. Funkgerät umsetzen) im Herstellerwerk Rendsburg erforderlich. Mit der Indienststellung und somit Schließung der Brandschutzlücke in Hohenfelde rechnen wir im Februar 2012

Weitere Fotos über die Produktion des Löschfahrzeugs sind auf unserer Internetseite: www.feuerwehr-hohenfelde.de zu sehen.

Ludwig Fink, Gemeindeführer

Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein frohes Fest und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2012

**Alarmanlagen
Telefonanlagen
Rauchmelder**



FlammEx Rauchmelder-systeme

DeTeWe

T ...Home



**THOMAS
FREHSE**

Tel. 04381 418281

Fax 04381 418293

Mobil 0151 14646510

Handels- & Dienstleistungsagentur
Telefonanlagen und andere Produkte thomas.frehse@t-online.de

ZWEIERLEI MASS

Zu meinem Bekanntenkreis gehört eine tschetschenische Familie in Raisdorf. Seit 10 Jahren lebt sie in Deutschland. Die fünf Jungen zwischen 12 und 19 gehen alle noch zur Schule und machen sich gut. Auch die Eltern sprechen passabel Deutsch, haben beide ihre Sprachkurse gut und besser absolviert, beide haben den Führerschein, sogar ein Auto. So weit, so gut. **Aber:**

Dem Vater ist es nicht gelungen, einen festen oder zumindest einigermaßen aussichtsreichen Arbeitsplatz zu finden, so sehr er sich auch müht. Bewerbungen hat er mehr als 50 geschrieben und ist doch eigentlich als Ingenieur im Pipelinebau von Haus aus gut qualifiziert. So jobbt er sich durch, mal im Gleisbau, mal in einer Montage. Warum klappt es nicht?!

Die Kinder können jetzt den deutschen Reisepass erhalten und richtige deutsche Staatsbürger werden. Aber nicht zu den für uns gültigen Kosten, in ihrem Fall werden jeweils 250 Euro fällig, also 1250 für alle fünf. Und wie sollen die von einem Sozialhilfeempfänger bezahlt werden?

Die augenblickliche Wohnung im 10. Stock ist so stark von Schimmel befallen, dass ein Bleiben ausgeschlossen ist. Alle Versuche, eine neue Bleibe zu finden, schlugen fehl: „Ich vermiete grundsätzlich nur an Selbstzahler. Diese Wohnung ist zu klein. So viele Kinder, da gibt es Stress mit den anderen Mietern.“ Nicht an Ausländer, sagt keiner direkt, aber manchmal kann man sich auch diese Ausrede an fünf Fingern abzählen, wenn es mal wieder nicht geklappt hat. Doch gerade gibt es einen Lichtstreif am Horizont, in Mettenhof oder bei einem Türken, der vermieten will.

So viel zum Thema Integration. Na klar, Integration wollen wir alle, aber integrieren müssen sich die Betroffenen selbst. Wir müssen doch auch sehen, wie wir zurecht kommen.. Wer hilft uns denn? So schiebt man den Schwarzen Peter hin und her. Mag ja sein, dass viele Einheimische ebenso kämpfen müssen, aber wir alle haben Anspruch, mit gleichem Maß gemessen zu werden.

Immer noch gibt es Vorbehalte und Vorurteile gegenüber unseren ausländischen Mitmenschen. Mitbürger sind sie oft noch nicht wirklich, unsere Freunde eher noch selten. Ich muss ja zugeben, dass mein Eintreten für andere auch von Sympathie bestimmt ist, und mitunter bin ich auch mal auf einem Auge blind. Also Brille putzen! Und ihr? Denkt mal nach, ob ihr selbst nicht auch schon mal eine Gelegenheit verpasst habt, eine Hand zu reichen und euch zu kümmern. Oder zu schnell und zu leicht gedacht habt: dem doch nicht... die hat doch selbst Schuld! Zwischen Einheimischen und Zugewanderten zu unterscheiden, macht übrigens auch keinen Sinn. Zuwendung ist doch keine Frage des Reisepasses oder der Herkunft. Es ist die Frage, wie weit wir bereit sind, im Notfall da zu sein und zu helfen. wem auch immer.

Na, denn frohes Fest und guten Rutsch!

Euer Theo Tönker



*Meinen Kunden, Freunden und Bekannten
wünschen wir ein frohes Fest sowie einen guten
Rutsch ins neue Jahr.*



**NAGELDESIGN
MANIKÜRE
PEDIKÜRE**

Sanja Bröcker

TERMINE
NACH VEREINBARUNG

Alles rund um Ihre Nägel!

Kapellenstrasse 19a Telefon 04385-599404
24257 Hohenfelde Mobil 0171 8043696

Der SPD-Ortsverein informiert

Der Vorstand des SPD-Ortsvereins Hohenfelde hat beschlossen, ab 2012 drei Informationsabende über kommunalpolitische Themen im Dorfgemeinschaftshaus zu veranstalten. Eingeladen sind alle Mitglieder und interessierte Gäste. In lockerer Runde sollen aktuelle Themen der Gemeinde diskutiert werden. Vorläufige Termine sind der 12.3., 25.6. und 15.10.2012, Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Terminiert wurden auch der traditionelle Hobbyflohmarkt (16.6.12) und der öffentliche Kegelabend mit anschließendem gemütlichen Beisammensein (17.2.12). Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf der Homepage www.spd-hohenfelde-ostsee.de. (R.H.)

DRK-Adventsfeier am 15.12. in Schwartbuck

Der DRK-Ortsverein Hohenfelde lädt alle Senioren der Gemeinde und alle Mitglieder herzlich zur Adventsfeier am **Donnerstag, 15.12.2011 um 15.00 Uhr** ins Restaurant "Luv und Lee" in Schwartbuck ein. Bei vorweihnachtlicher Stimmung soll gemütlich Kaffee getrunken und Kuchen gegessen werden, ebenso sollen Weihnachtslieder gesungen werden. Zu Gast sein werden u.a. auch Pastor Suckow, sowie Bürgermeister Heiner Övermöhle und Hilmar Bieger. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird **bis zum 10.12.11** bei Dorit Gehrke (Tel. 246) oder Christel Podlech (Tel. 359) gebeten. (R.H.)

!!! Rauchmelder retten Leben!!!

Nutzen Sie Rauchmelder von

First Alert®

Protecting people since 1967

**10 Jahre Garantie auf den
Rauchmelder und die Batterie**



Tröndel 04381 418281

Lars SCHNEEKLOTH

Phone : 0 43 85 / 8 44
Fax : 0 43 85 / 59 95 12
Mobil : 01 70 / 5 33 68 27



Gleschendorf 23
24321 Tröndel

Zimmerei
Innenausbau
Bauunternehmen

HOLZBAU



Der amtierende Vorstand v.li. Ralf Bald, Kurt Gronau, Mario Jebe, Klaus Schmidt sowie Stefan Hensch

50 Jahre Sport am „Berg“!

Dies war für die Mitglieder und den Vorstand Anlass, das halbe Jahrhundert TSV Hessenstein mit unterschiedlichen Veranstaltungen zu würdigen. Im Sommer wurde ein Turnier der Jugendmannschaften bis zu den Herren durchgeführt. Im November folgte ein Festkommers, ein All-Stars - Fußballspiel sowie der Sportlerball mit Live- Musik im Giekauer Krug.

Der Tenor "die vom Berg, sind kantig und etwas anders" wurde bei der Begrüßung zum Kommers vom Vorsitzenden Kurt Gronau hervorgehoben und in einigen Grußworten weiter verdeutlicht. So ging Heiner Overmöhle als stv. Landrat in seinen Ausführungen auf den kreisweiten Bekanntheitsgrad des Vereins ein, der jetzt in 9 Sparten geführt wird. Er hob manche Besonderheit hervor, z. B. dass nicht nur die Siegesfeiern bei "Schröder" in Behrendorf endeten. Herr Axel Krüger vom Kreissportverband überreichte ein Ehrenschild und lobte die gute Ausstattung mit 2 Sportplätzen, der Schützenhalle und einer Sporthalle. Als Amtsvorsteher, Bürgermeister der Gemeinde Panker und Mitglied lobte Olaf Arnold die gute Jugendarbeit und forderte, die Lasten der Vereinsarbeit auf mehrere Schultern zu verteilen. Sönke Anders, als Präsident des Kreisfußballverbandes hatte ein Heimspiel. Als einer der 6 ehemaligen Vorsitzenden des am 10. 11.1961 gegründeten Vereins, verdeutlichte er die Auswirkungen der Schließung der Schill-Kaserne und überreichte das Ehrenschild des DFB.

Jürgen Heisen erinnerte an einige Höhepunkte: die Teilnahme der Jungschützen am Bundesentscheid 1969, den Gewinn der Bezirksmeisterschaft 1974 und an eine Karibik - Limbo Veranstaltung in der Ex Gadendorfer Gaststätte Möller, die vom „Ölscheich“ Holger Petersen organisiert wurde. Als Alibi- Rednerin wollte Frau Blöcker von der Förde Sparkasse nicht gelten, überreichte dennoch einen Scheck mit der Aussicht auf weitere Förderung der Sportvereine. Nachdenklich wurde, es als das Ehrenmitglied Gerd Bünning Grußworte vom ehemaligen Vorsitzenden Kurt Petersen verlas.

Feierlich wurden anschließend Jürgen Möller, Friedrich Nöthlich, Dieter Voß, Udo Dittmann und Kurt Petersen mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Die gelungene Veranstaltung wurde vom Gadendorfer Musikzug umrahmt und vom Mit- Organisator Stefan Hensch sehr launig, locker aber souverän geleitet. Das Vereinsarbeit auch Menschen zusammenführt, machte „Henschy“ mit einem Kompliment an seine Frau Kirsten deutlich, die er vor 20 Jahren auf dem Hessensteiner Berg kennenlernte.

Die Schwartbucker vom VFL konnten es sich nicht verkneifen, im Gästebuch auf die unterschiedlichen Spielklassen hinzuweisen. Ein bisschen Rivalität sei angebracht. **H.K.E.**

Möller´s Fischhus



**Zur Brücke 15
24257 Hohenfelde**

Tel.04385/ 593143

***Jetzt wieder kaltgeräucherter
Ostseelachs
aus eigenem Fang.
Ihre Bestellungen
für Weihnachten nehmen
wir gerne entgegen.***

**Unsere Öffnungszeiten
Freitag und Samstag
9.00 Uhr - 12.00 Uhr**



Schwartbuck im Fernsehen

Am 21. Oktober wurde der Name Schwartbuck aus der Lostrommel der NDR-Dorfgeschichten gezogen und am nächsten Vormittag lief ein Kamerateam auf der Suche nach interessanten Eindrücken durchs Dorf. Wer die Sendung am darauffolgenden Montag verpasst hat, kann dies im Internet nachholen. Sowohl auf der Homepage der Gemeinde (www.Schwartbuck.de/aktuelles) als auch auf der des SPD-Ortsvereins (www.spd-schwartbuck.de) findet sich ein Link zur NDR-Mediathek mit der entsprechenden Dorfgeschichte. (MMM)

Gemeindeball steigt am 21.1.12

Am Samstag, 21.1.2012, ist es wieder soweit. Die Gemeinde Hohenfelde lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum alljährlichen Gemeindeball ein. Ab 19.30 Uhr soll im "Giekauer Kroog" gemütlich gefeiert und getanzt werden. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, die Musik ist bestellt und für einen kostenlosen Taxi-Shuttle ab Mitternacht nach Hause wird auch wieder gesorgt. Anmeldungen nimmt der Kulturausschuss ab sofort entgegen, Ronald Husen (Tel. 887), Kirstin Fimm (Tel. 599339) und Birgit Lorenz (Tel. 811) würden sich über Ihre Anmeldung sehr freuen. Insgesamt wäre eine rege Beteiligung wünschenswert, die bisherigen Feste haben immer viel Spaß und Freude gemacht. (R.H.)

Erfolgreiches Gemeindepokalschießen

Sehr zufrieden zeigte sich das Team der Hohenfelder Schützensparte mit dem diesjährigen Gemeindepokalschießen. Insgesamt haben 26 Mannschaften teilgenommen mit 122 Einzelschützen. Im Vorjahr hatten nur 19 Mannschaften gemeldet. Allen Teilnehmern hat es viel Spaß gemacht, in lockerer Atmosphäre war der sportliche Erfolg eher nebensächlich, das gemütliche Beisammensein stand im Vordergrund. Die Sparte hatte wieder viele Leckereien vorbereitet, es passte alles zusammen. Siegreiche Mannschaft war das Team der Bastelgruppe Männer vor dem Team der Sparte Fußball und (alle Achtung!) der Mannschaft des Kulturausschusses. Bei den Einzelergebnissen hatte Joachim Prieß die Nase vorn, auf den weiteren Plätzen folgten Martin Hagelstein und Gerhard Zander. Schon heute freuen sich die Gastgeber auf das Neujahrsschießen am 1.1.12 zwischen 15.00 17.00 Uhr und würden sich sehr über Ihren Besuch freuen. (R.H.)

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie sich in den vorweihnachtlichen Tagen vielleicht auch schon gefragt, was Sie ihren lieben Nächsten in diesem Jahr bloß zum Fest schenken können? Es gibt Leute, die haben ja alle Weihnachtsgeschenke schon im Oktober besorgt. Die haben ihre Einkaufslisten abgehakt und können heute schon in frisch geputzter Wohnung abwarten und Tee trinken, -schon wochenlang vor Weihnachten.

In meiner Welt gibt es solche Leute nicht. In meiner Welt ist das mit den Geschenken auch eine ziemlich schwierige Angelegenheit. Nicht nur, weil das mit dem rechtzeitigen Besorgen meistens nicht klappt, sondern auch weil man ja nie weiß, ob das Geschenk dem anderen denn überhaupt noch Freude macht. Eine Freundin erzählte mir, ihre Schwiegermutter würde meist alle Geschenke, die sie ihr mache, nach dem Fest umtauschen; die Schwiegermutter sei einfach nie zufrieden. „Deshalb ist auch egal, was wir ihr schenken“, sagt sie resigniert.

Und auch meine Tante müssen wir ja richtig gehend überreden, ihre Päckchen anzunehmen und dann auch auszupacken. „Das wäre doch nicht nötig gewesen“, will sie jedes Geschenk abwehren und man sieht ihr an, dass es ihr ein wenig unangenehm ist. Es ist für sie offensichtlich leichter zu schenken, als beschenkt zu werden.

Schon Martin Luther hatte einen guten Blick für unsere Unfähigkeit, Geschenke als das zu nehmen, was sie sind: Als ein Zeichen der Verschwendung von Liebe und Zuwendung. „Die ganze Welt“, sagt er, „die ganze Welt ist toll und töricht. Die Leute ertragen es nicht, dass sie Nehmende sind.“

So merkwürdig es auch klingt: Die Weihnachtszeit ist nicht in erster Linie die Festzeit, in der wir Pakettürme balancieren müssen. Weihnachten ist auch nicht das Fest für den perfekten Warenumtausch.

Weihnachten ist das Fest, bei dem Gott uns beschenkt. Mit seiner Nähe und seinem Glanz und seiner Freude. Er will uns berühren mit diesem Kind. Für diese Verschwendung an Liebe gibt es kein Gegengeschenk! Da kann man nur mit leeren Händen dastehen!

Und für dieses wundervolle Geschehen wünsche ich Ihnen eine gesegnete adventliche Vorbereitungszeit.

Ihr Pastor Günther Suckow



Holzhof Madeheim
Brennholz / Kaminholz

Helmstorf · Telefon 04381/409973
info@holzhof-madeheim.de · www.holzhof-madeheim.de

**Wir wünschen Ihnen
gemütliche, warme Weihnachten,
einen guten Rutsch ins Neue Jahr und
danken Ihnen für Ihr Vertrauen.**

Ihre Familie Madeheim



HR H. Radzuhn · Inhaber Martin Eick
 Heizung · Sanitär- und Solartechnik · Wartung und Reparaturen

Emkendorfer Weg 36b · 24321 Tröndel
 Telefon (0 43 81) 52 82 · Fax (0 43 81) 63 58
 Mobil (0171) 3 56 28 84

Wir wünschen allen unseren
 Geschäftspartnern und Kunden
 ein frohes Weihnachtsfest
 und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Neues aus der Strandkrabbe

Am 27.11.11 fand nun schon zum dritten Mal unser beliebter Weihnachtsbasar in und um die Strandkrabbe statt. Zusammen mit dem FVV Hohenfelde, dem DRK und der Blauen Perle wurde ein festliches Ambiente geschaffen, welches die Besucher schon in weihnachtliche Stimmung versetzte. Vor dem Gebäude wurde Dank einer Spende der Familie Sloot ein imposanter Weihnachtsbaum aufgestellt und festlich geschmückt. Das Angebot der ausschließlich privaten Aussteller bzw. der Vereine war sehr ansprechend. Fast alle angebotenen Artikel waren selbst gefertigt und zeigten die Vielfalt an künstlerischen bzw. handwerklichen Fähigkeiten der Menschen aus unserer Region.

Dies traf auch auf Speisen und Getränke zu. Neben den leckeren selbstgebackenen Kuchen wurden auch der schon traditionelle Hohenfelder Feuerlachs, polnisches Bigosch, Minihaxen, Krakauer und Bratwurst angeboten. Leider bereitete die Zubereitung am offenen Feuer wegen des Sturmes einige Schwierigkeiten, aber norddeutsche Griller sind halt eben die Härtesten. Dieses Jahr fand zum ersten Mal das traditionelle Tannenbaumanleuchten im Rahmen des Basars statt. Nachdem die lieben Kleinen ihre Weihnachtslieder gesungen hatten, untermalt mit weihnachtlicher Musik des Giekauer Posaunenchores, erschien dann auch der Weihnachtsmann mit einem Sack voller Geschenke.

Die zahlreich erschienenen Besucher des Basars konnten auch schon die ersten Eindrücke der kommenden Naturausstellung gewinnen. Ein Großteil der Ausstellung ist schon installiert. Bis Ende Dezember wird dann die Ausstellung komplettiert sein, so dass am 28.4.2012 im Rahmen eines Festes alles feierlich eingeweiht wird. Bis dahin werden die Aquarien mit Leben gefüllt und die betreuenden Vereinsmitglieder mit der Ausstellung vertraut gemacht, damit nach der Eröffnung den Gästen kompetente Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Herbert Hick Verein Natur Erleben

Nichts passiert

Die Errichtung des Digitalsendemastes für Kommunalfunk auf dem Osterfeldberg ist fast abgeschlossen. Heute 6.12. wurde ich am Berg positiv überrascht. Da standen zum

1. Mal in der fast 3 monatigen Bauphase Verkehrssicherungsschilder im Kurvenbereich. Weder beim Ausheben des Fundamentes mit großem Bagger und Lkw, noch beim Betontransport mit Mischer und Pumpenwagen, selbst beim Aufbau des Mastes, der bis in die Nacht mit einem Mobilkran durchgeführt wurde, stand ein Sicherungsschild an der unübersichtlichen Straße auf der manchmal sogar Sattelschlepper parkten. Das nichts in der Bauphase passiert ist liegt bestimmt nicht an der guten "Bauüberwachung", sondern an den vorausschauenden Fahrkünsten der Verkehrsteilnehmer aus der Umgebung.

Aber heute war alles anders: Baustellenschild beidseitig, Baken mit Beleuchtung zur Sicherung, Flaggen und die Arbeiter in Sicherheitskleidung. Als ich vorsichtig die Baustelle passierte, erkannte ich einen Trupp der Fa. KFM mit Berni T. aus Emkendorf als Verantwortlichen beim Leitungsbau. Vorbildlich!!

Übrigens, mit einem Farbanstrich würde der Gittermast besser in die Landschaft passen. **H.K.E.**

HERD UND BERNDT



Bauunternehmung GmbH

NEU-, AN- UND UMBAU

Tel.: 0 43 84 - 58 74

Fax: 0 43 84 - 58 75

24238 Selent, Kösterberg 12



*Eine schöne
Weihnachtszeit!*

GARTENLANDSCHAFTSBAU
BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

GARTENGESTALTUNG
DACHBEGRÜNUNG
NATURSTEINARBEITEN
PFLASTERARBEITEN
TREPPENBAU
EINGANGSPODESTE
TEICHANLAGEN
PFLANZARBEITEN

M. Meier · Gleschendorf 8 · 24321 Tröndel
Tel. 0 43 85 - 59 69 21

Im November tagte der Jugend-, Senioren- und Kulturausschuss mit folgenden Ergebnissen:

1. Nach dem Bericht von Bürgermeister Volker Schütte-Felsche zum Gegenbesuch in der Partnergemeinde Buchberg anlässlich des 20jährigen Bestehens der Partnerschaft, wird der Gemeindevertretung ein 2 - jähriger Besuchsrythmus empfohlen.
2. Zum Laternenumzug wurden Sicherheitshinweise erörtert und der Feuerwehr für die Durchführung gedankt.
3. Dank der großen Spendenbereitschaft wurde das Gemeindefest/Vogelschießen erneut kostenneutral durchgeführt.
4. Für das Gemeindefest 2012 empfiehlt das Organ-Team Frauke Bauer, Miriam Voß, Christiane Rönfeldt und Wiebke Baruh eine Feier mit folgendem Ablauf **Freitag 10.08.12** Aufbau ab 17:00 Uhr gegen 20:00 Uhr Beginn des Gemeindefestes für alle. **Sonabend 11.08.12** Spiele von 10.00 - 12.00 Uhr. Ab 14:30 Uhr Umzug ab Emkendorf, Preisverteilung, Kaffee und Kuchenbuffet. Gegen 15:30 Uhr Spiele für Kinder. Sonntag Restabbau?
5. Das Ferienprogramm, neu Sommerprogramm bietet am **Sonabend 9.06.12** eine Wanderung durch die Gemeinde mit anschließender „Bergpredigt“. Für **Freitag den 20.7.12** ist eine Busreise zu den Karl-May Festspielen bei entsprechendem Interesse vorgesehen.
6. Für Dienstag 2.10 ist der Laternenumzug 2012 vorgeplant. **H.K.E.**

Weihnachts-Schwimmen und Weihnachts-Safari

Die Gemeinde Hohenfelde möchte Sie/Euch im Namen der Weissenhäuser Strand GmbH & Co. KG über ein sehr interessantes Angebot informieren. Der Ferien- und Freizeitpark Weissenhäuser Strand lädt alle Kinder und Jugendlichen (bis 17 Jahre) zu einem Besuch des **subtropischen Badeparadieses und des Abenteuer Dschungellandes** ein. Der Eintritt ist frei, die Aufenthaltsdauer des Besuchs ist unbegrenzt. Begleitende Eltern oder Aufsichtspersonen zahlen einen Sondereintrittspreis pro Einrichtung von nur € 5,00. Dieses Vorweihnachtsgeschenk an die Kinder kann eingelöst werden am **Samstag, 17.12. und Sonntag 18.12.2011**, jeweils ab 10.00 Uhr. Das Team freut sich auf Ihren/Euren Besuch. **(R.H.)**

Neujahrsschießen in Hohenfelde

Die SG Hohenfelde lädt Sie recht herzlich zum Neujahrsschießen am 1.1.12, ab 15.00 Uhr, Schützenstand, ein. Das Glücksschießen erfreut sich immer wieder großer Beliebtheit, das Team der Schützensparte wird wieder leckere Speisen und Getränke anbieten und zu gewinnen gibt es für die besten Schützen auch noch etwas. Was will man mehr? Schauen Sie einmal vorbei, es macht wirklich Spaß. Die Mannschaft der Schützensparte freut sich auf Ihren Besuch. **(R.H.)**

Fischerklause



Die Gaststätte am Hohenfelder Strand

Leckere Speisen und Getränke zu fairen Preisen.

Weitere Informationen

(u.a. unsere regelmäßigen Aktionen und die aktuellen Öffnungszeiten)

finden Sie auf unserer Homepage

www.Fischerklause-Hohenfelde.de

Das Team der Fischerklause dankt Ihnen für die Treue und wünscht Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.

Fischerklause, Strandstrasse 21, Hohenfelde,
Tel. 0171 7885171

...das Erlebnis im Norden!!!

Straußenfarm



Ostseeblick

Besuchen Sie unseren
vorweihnachtlichen Basar
Wochentags von 10.00 - 16.00 Uhr
am Wochenende von 10.00 - 17.00 Uhr



...wir freuen uns
auf Ihren Besuch

Andrea und Stefan Strukat
Ostseering 11 24257 Hohenfelde
Tel.: 04385-907 Fax: 04385-596848
E-Mail: Andrea.Strukat@t-online.de
www.straussenfarm-ostseeblick.de



1. Straußenfarm Schleswig-Holstein

Aus der Sitzung der Gemeindevertretung Schwartbuck

Am 1. Dezember tagte die Schwartbucker Gemeindevertretung zum letzten Mal im Jahr 2011. Normalerweise wird in dieser Sitzung immer der Haushalt für das kommende Jahr verabschiedet, doch wird dies wegen noch nicht abgeschlossener Kostenermittlungen für die Teilsanierung der Ortsentwässerung erst im neuen Jahr sein. Gleichwohl konnten die Gemeindevertreter erfreut zur Kenntnis nehmen, dass der Haushalt 2011 aufgrund von sparsamer Wirtschaft und unerwarteten Mehreinnahmen nun doch kein Defizit ausweist, wie ursprünglich befürchtet. Abgesehen von den Finanzen wurde beschlossen, den immer wieder heruntergetretenen Zaun am Kindergarten durch eine stabile Variante zu ersetzen und einen Laiendefibrillator anzuschaffen. Eine wie auch immer geartete Beteiligung an einer eventuell geplanten Stadtreionalbahn lehnt die Gemeinde ab. Da es wegen der Starkregenfälle im August wieder zu mehreren Überschwemmungen kam, hat die Gemeinde mit Fachleuten aus Ingenieurbüros Maßnahmen eingeleitet, die so etwas künftig verhindern sollen. Nachdem das Schwartbucker Wappen nun schon vor einiger Zeit offiziell geworden ist, soll nun auch eine passende Flagge zur Genehmigung vorgelegt werden. Wann und wie diese dann von den Bürgern erworben werden kann, wird noch bekannt gegeben werden. (MMM)

Grandios

Damenbekleidung von Gr. 36 bis Gr. 60
Aktueller Modeschmuck
und farbenfrohe Accessoires

Öffnungszeiten Lütjenburg:
Montag-Freitag
9-12 Uhr und 15-18 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen
Samstag 9-12.30 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag 11-16 Uhr
04381/4118929



Tanja König, Teichtorstraße 2, 24321 Lütjenburg
Holmer Marktplatz/Osterwisch 2, 24217 Schönberg/Holm

Lütjenburg:

Lady Shopping am Donnerstag den 15. Dezember bis 21 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag: 18. Dezember



Öffnungszeiten Holm:
Nebensaison
Freitag 14-17 Uhr
Samstag 11-14 Uhr
01522/9664734



WIR ALLE SIND BETROFFEN

Ein seltener Tag im Parlament: von CDU bis zur LINKEN bekennen die Abgeordneten ihre Scham ob der rechtsradikalen Terrormorde und beschränken sich auf wenig parteipolitisches Nachgetrete. Zu Recht wird gefragt, wie es möglich war, unter den Augen des Verfassungsschutzes und seiner verdeckten Ermittler über 10 Jahre diese abscheuliche kriminelle Energie zu entfalten. Natürlich muss das Versagen des Verfassungsschutzes auf Länder- und Bundesebene analysiert werden, müssen Konsequenzen gezogen werden, damit dem Terror endlich effizient begegnet wird. Da kann sich die Justizministerin nicht länger als liberaler Fels in der Brandung gebärden: Die Vorratsdatenspeicherung und ihre Auswertung in streng begrenztem Rahmen hätte in diesem Fall einiges über das braune Netzwerk offenbaren können. Eine Verbunddatei zur bundesweiten Überwachung auffälliger Rechtsextremisten hätte es längst schon geben müssen.

Und die NPD? Meine erste Regung: Sie sollte von der Bildfläche verschwinden, damit der unsägliche Zustand der Finanzierung durch Steuergelder beendet wird. Natürlich bedeutete dies nicht das Ende für die Neonazis, aber die große Bühne fehlte. Sie hätten eine Weile mit sich selbst zu tun und die wesentlich kleinere finanzielle Grundlage bliebe nicht ohne Wirkung. Je klarer sich offenbart, in welcher Weise diese Partei nicht nur Mitwisser von Aktionen war und Mitglieder als Helfer und Helfershelfer in den braunen Terror verstrickt sind, desto eindeutiger bestätigt sich die Rechtslage: verfassungsfeindlich! Eine große parlamentarische Mehrheit für einen neuen Verbotsantrag zeichnet sich ja ab.

Aber dann kommen mir Zweifel. Gibt es keinen Weg, die NPD von der steuerlichen Parteienfinanzierung auszuschließen, ohne sie verbieten zu müssen? Das ist doch das Vordringliche. Verbote taugen nicht für eine mündige demokratische Gesellschaft. Die muss sich schon selbst mit dem Rechtsradikalismus auseinandersetzen. Ein Verbot der NPD könnte sogar den gegenteiligen Effekt haben und weitere Unzufriedene abdriften lassen. Es gibt schließlich Gründe für die Zustimmung, die die Neonazis erfahren. In den neuen Ländern ist es ein Nachholen demokratischer Prozesse, die wir im Westen auch mal durchlaufen mussten. Vor allem aber muss der sozialen Unzufriedenheit und beruflicher Perspektivlosigkeit entgegen gewirkt werden, die junge Leute und ganze Familien zu Sympathisanten und Mitläufern werden lässt.

Da dürfen Länder und Bund die finanziell klammen Gemeinden nicht im Stich lassen, die die Probleme vor Ort lösen sollen: Ganztagschulen, überbetriebliche Ausbildungsangebote, leistungsfähige Jobcenter und Sozialämter, offene Jugendarbeit, Verarmung kultureller und sozialer Angebote. Wenn es daran fehlt, sind die rechten Aktivisten zur Stelle und geben sich als Retter der Armen. Dies ist ein weites und schwieriges Feld, aber es muss beackert werden.

Und schließlich frage ich mich, was mich das alles persönlich angeht. Bisher habe ich mich damit beruhigt, dass sich linke Antifa-Gruppen und mutige Demonstranten den Aufmärschen und Kundgebungen entgegenstellen, dass Aktionsbündnisse aktiv Projekte gegen Rechtsextremismus starten, dass es Konzerte gegen rechte Gewalt gibt.... Ganz im Kleinen bestimmen wir alle mit, sind wir alle daran beteiligt, wie sich öffentliche Meinung und geistiges Klima in unserem Land entwickeln. Wo ist da meine persönliche Schmerzgrenze, bei fremdenfeindlichen Äußerungen und abfälligen Bemerkungen über Hartz IV-Empfänger? Was tue ich, Leute zu überzeugen, dass eine hohe Wahlbeteiligung die Chancen der NPD vermindert. Ja, wir können sie wegwählen! Vielleicht ist unser aller Bekenntnis gefordert, nicht nur dann, wenn es wie jetzt gerade Grund zu öffentlicher Empörung gibt. Wie viel Mut gehört eigentlich dazu einen Sticker zu tragen: **NAZIS NE**

Hilmar Bieger

Holzkaries

Vor wenigen Wochen opferte ich meine kleine Holzterasse aus dem Garten dem Feuergott. Sie war über die Jahre in die Jahre gekommen, der Zahn der Zeit nagte an ihr, ein Zahnarzt würde Karies, genauer: Holzkaries diagnostizieren, und der eine und andere Gartenstuhl drückte sich auch schon durch das morsche Holz. Da musste etwas Neues her, neue Terrassenbohlen wurden gebraucht.

Zum Glück, in den Baumärkten gibt es Ersatz:

sibirische Lärche, Meranti, Eisenholz, Bongassi, deutsche Eiche, afrikanische Kiefer, südkaukasischer Ahorn, noch strahlende ukrainische Birke, das ganze Programm.

Also machte ich mich auf den Weg gen Lütjenburg, nicht zum Zahnarzt sondern zum Baumarkt. Kurz hinter der Hohenfelder Walzenmühle, eigentlich genau auf der Brücke über der Mühlenau, fiel mein Blick nach rechts auf eben diese und auf die Fischtreppe. Mit Bedauern musste ich feststellen, dass auch die Fischtreppe unter Holzkaries leidet und einen Holzdentisten benötigt. Gründe mögen sicher im Starkregen (der im November ja gänzlich ausfiel) und in der Verwitterungen des Holzes (Pappel ???) liegen. Nun weiß ich nicht, ob Fische lieber über eine kariöse Fischtreppe in einen Teich schwimmen oder ob sie eine keramikkukident gepflegte Anlage brauchen, eine gebissgepflegte Fischtreppe stände dem Ort und auch den Bachforellen und weiteren Flussfischen auf dem Weg zu ihren Laichgebieten sicher gut zu Gesicht.

Martin Jaecks-Nielsen



**Besinnliche Weihnachten
und ein schönes neues Jahr.**

Ines Braasch

Aukamp 14
24257 Schwartbuck

Telefon 04385 - 218
Mobil 0173 - 7164022

braasch-immobilien@t-online.de
www.braasch-immobilien.de



Der Graben hinter der Kapellenstrasse

Ausheben eines Grabens entlang der Grundstücke in der Kapellenstrasse

Im August führte Starkregen zu massiven Überschwemmungen in Hohenfelde. Die Anwohner der Kapellenstrasse waren davon z.T. besonders betroffen. Das von den Feldern kommende Oberflächenwasser überflutete die angrenzenden Grundstücke besonders stark.

Hierdurch wurde zum Teil erheblicher Schaden auf den Grundstücken, an Häusern und Kellern verursacht. Mehr oder weniger sind alle Hausbesitzer der Kapellenstraße davon betroffen worden.

Da auch zukünftig mit extremen Regenfällen zu rechnen ist und die Häufigkeit solcher Ereignisse zunimmt, wurde nach einer akzeptablen Lösung dieses Problems gesucht. Bei einer spontanen Ortsbegehung am Samstagabend den 03.09.2011 zusammen mit dem Grundeigentümer des Feldes Herrn Theophile, dem Pächter Herrn v. d. Decken (Gut Panker), Bürgermeister Övermöhle und einigen Anwohnern wurde beschlossen das anfallende Wasser zukünftig mittels eines Grabens an den kritischen Stellen abzuleiten.

Herr Theophile, Herr v. d. Decken und Bürgermeister Övermöhle hatten keine Einwände gegen das Vorhaben. Herr Theophile stellt dauerhaft den entsprechenden schmalen Landstreifen, den der Graben ausmacht, zur Verfügung.

Dank der großzügigen und unbürokratischen Bereitschaft von Besitzer, Pächter, Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde Giekau (Pastor Suckow) und der spontanen Zusage vieler Hausbesitzer und Anwohner das Vorhaben zu unterstützen, konnte mit der Grabenaushebung schnell begonnen werden.

Bürgermeister Övermöhle gab Organisationshilfe und finanzielle Unterstützung durch Vorleistungen. Die Kosten gehen aber zu Lasten der sich beteiligenden Hausbesitzer und Anwohner.

Am 23.09.2011 wurde schließlich ein offener Graben fertig gestellt.

Die betroffenen Anwohner der Kapellenstrasse bedanken sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung!

Auch für die angebotene Hilfe der Hohenfelder Feuerwehr möchten wir uns auf diesem Wege bedanken.

**Im Namen der Anwohner
L. Thiel und J. Daschke**



HOTEL, RESTAURANT und VINOTHEK

FREEHEIT 14

24257 SCHWARTBUCK

TELEFON 04385 755

TELEFAX 04385 1777

Email www.info@luvundlee.de

RESTAURANT

MIT

NEUER DEUTSCHER UND REGIONALER KÜCHE

TAGES- UND FISCHSPEZIALITÄTEN

HAUPTGERICHTEN VON 8,50 € - 25,00 €

FERIENWOHNUNGEN UND
APARTEMENTS FÜR
VIER BIS SECHS PERSONEN
60,00 € - 120,00 €

EINZEL- UND DOPPELZIMMER
SUITEN
45,00 € - 90,00 €

GANZJÄHRIGE VERMIETUNG

ÖFFNUNGSZEITEN RESTAURANT

MONTAG BIS SAMSTAG
17.30 - 24.00 UHR

KÜCHE
18:00 - 22:00 UHR

SONNTAG
11:30 - 24.00 UHR

KÜCHE
11:30 - 13:30 UHR
UND
18:00 - 22:00 UHR

MITTWOCH RUHETAG

Wendland Bau

Zimmerei u. Treppenbau
Planung und Beratung

Treppen Fußböden Wände
 Dächer Gauben
 Fundamente
 Asbestentsorgung
 Zäune Ställe

Büro 04385 5250 Inhaber: Herbert Wendland
 Fax 04385 5251 Techn. Leiter: Sönke Wendland
 Herbert 0172 4279891 **Mühlen 41**
 Sönke 0172 9404284 **24257 Köhn**
 Mail info@wendland-bau.de

Aktuelles aus dem Finanzausschuss

Der Redaktionsschluss dieser Ausgabe lag vor der letzten Sitzung der Hohenfelder Gemeindevertretersitzung, deshalb hier nur eine Informationen aus der jüngsten Finanzausschusssitzung. Neues bürgerliches Mitglied im Finanzausschuss ist Ansgar Fimm (CDU), der Tönker wünscht Ansgar viel Spaß und Freude bei der Arbeit und immer weise Entscheidungen. Sehr ausführlich wurde über die verschiedenen Abgaben und Steuern beraten. Leichte Erhöhungen müssen Vermieter, Campingplatzbetreiber und betroffene Gewerbebetriebe bei der **Fremdenverkehrsabgabe** hinnehmen. Das Bettengeld steigt von € 4,60 auf € 6,50 / Jahr, die Stellplatzgebühr von € 2,05 auf € 2,85. Damit liegt Hohenfelde aber immer noch weit unter dem Schnitt.

Der **Gewerbesteuersatz** bleibt unverändert, ebenso die **Grundsteuer A** und die **Grundsteuer B**. Damit ist die von der FLH-Fraktion im Vorjahr angedachte Erhöhung vom Tisch, die Zahlen haben sich insgesamt sehr positiv entwickelt, so dass eine Notwendigkeit nicht mehr gegeben ist.

Angepasst wurde nunmehr auch die **Zweitwohnungssteuer** von real 5,6 % auf neu 8,4 %, damit liegt Hohenfelde im Amtsgebiet aber immer noch im unteren Viertel. Die SPD-Fraktion stimmte der Erhöhung nur unter der Bedingung zu, dass von den jährlich rund € 30.000,- Mehreinnahmen die Hälfte für die Beleuchtung der Wege zum Strand zurückgelegt wird. Der Vorschlag fand allgemeine Zustimmung, im Haushaltsplan werden im Investitionsprogramm nunmehr jährlich € 15.000,- eingestellt. Eine Kostenschätzung wird schon kurzfristig eingeholt.

Abgelehnt wurde auch die von der Ausschussvorsitzenden Gesa Fink (FLH) vorgeschlagene Erhöhung der **Hundesteuer**. Die Sätze bleiben unverändert.

Für Spielgeräte an der Skateranlage und die Herrichtung einer Basketballfläche wurden € 5.000,- bereitgestellt. Für einen neuen Aufsitzmäher mit Fangkorb wurden € 4.100,- beschlossen, weitere € 4.200,- werden für Messgeräte an der Klärteichanlage benötigt.

In der "Strandkrabbe" wird ein Windfang benötigt, der Kostenrahmen wird auf € 5.000,- festgesetzt. Außerdem sollen zwei Stellplätze für Busse im Bereich der "Strandkrabbe" hergerichtet werden. (R.H.)

Niederschläge werden aufgefangen H.K.E.

Die Planungen für Verwallungen um Regenwasser zurückzuhalten gehen in eine sehr konkrete Phase. Von der GemeindeTröndel wurde eine Fläche am Alten Gadendorfer Weg gekauft, um die Anlage zu bauen..

Kleine aber feine Gewerbe neu in Schwartbuck

Bis zur Fernsehsendung mit der Dorfgeschichte aus Schwartbuck hatten viele gar nicht gewusst, was sich Interessantes im Haus von Ursula und Uli Marx (An der Schule 2) verbirgt. In aller Stille entwickelte sich dort eine kleine aber feine Schokoladenmanufaktur, die den Einzelhandel mit verschiedenen Spezialitäten beliefert. Uli Marx plant aber auch einen Direktverkauf am Freitagnachmittag. Wer Näheres wissen will, sollte sich nicht scheuen, nachzufragen (Tel. 0 43 85-51 91). Ein weiteres kleines Unternehmen mit einer ungewöhnlichen Geschäftsidee entstand ebenso weitestgehend unbemerkt bei Silke Kühl in Schwartbucker Holz 14. Hier gibt es unter dem Firmennamen Hunkelstide Dörrobst, Chutneys, Fruchtaufstriche, Sirups und vieles mehr aus ökologischem Anbau. Auch hier ist Direktverkauf ab Hof möglich (Tel. 04385-5960847). Der Tönker wünscht beiden Firmen viel Erfolg. (MMM)



Der lebendige Adventskalender ist erfolgreich

Mit dem Tannenbaumanleuchten am Dorfgemeinschaftshaus begann die vorweihnachtliche Veranstaltungsreihe „Der lebendige Adventskalender“ in Tröndel. Zum 2. Mal geschmückte Adventsfenster, Geschichten und Gedichte hören, sowie gemeinsam singen sind der Anlass für viele Tröndeler, sich Montags und Freitags zu treffen. Bei einem Becher Punsch und Gebäck wird in diesem Jahr an 8 Veranstaltungsorten die Vorfreude auf Weihnachten verstärkt. Die Abende sind sehr kommunikativ, es kommen Menschen zusammen die sonst wenig miteinander zutun haben. Herzlichen Dank allen beteiligten Familien und Personen. Es wäre schön wenn das Interesse an gemeinschaftlichen Veranstaltungen auf die Organisation unserer Seniorennachmittage übertragen werden könnte. H.K.E

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen Kunden, Freunden & Bekannten

ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches 2012.

Debeka
 Versichern • Bausparen

Ihr Team - Servicebüro Lütjenburg
 Kurze Twiete 6-8, 24321 Lütjenburg
 ☎ 04381-4094883 Fax 04381-4094885

Ganz in Ihrer Nähe!
Bäcker Glüsing
 Stakendorf • Schönberg, Eichkamp 28-30
 Mo-Fr 6⁰⁰-18³⁰ Uhr • Sa 6⁰⁰-13⁰⁰ Uhr **Täglich**
frische Brötchen

**Die Art, wie man gibt,
 bedeutet mehr,
 als was man gibt.**

Pierre Corneille

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Treue und wünschen
 ein schönes Weihnachtsfest und
 für das neue Jahr alles Gute!

Familie Glüsing und Mitarbeiter

Sie finden uns auch
 in: Schönberger Strand
 Frische Markt
 Alpen

Schönberg + Laboe
 Edeka aktiv markt
 Alpen

Campingshop
 Hohenfelde

Frische Markt Alpen
 Hohwacht

ERÖFFNUNG DER SAISON 2012 AM 31. MÄRZ 2012

Unser Dorf wird schöner

Mit Anerkennung nehme ich zur Kenntnis, dass sich auch Hohenfelde an der Aktion „Altglas- und Altkleidercontainer brauchen ein schönes zu Hause“ beteiligt hat und diese in der Dorfmitte umgesetzt hat. Ein sauberer, leicht zu reinigender Untergrund, nicht mehr so auffällig am Straßenrand, dennoch leicht zu befüllen. Das ist gut so!

Martin Jaecks-Nielsen



Terminübersicht Tröndel (H.K.E.)

07.01.12 19.30 Uhr Skat und Kniffeln im DGH
 26.01.12 19:30 Uhr Vorstandssitzung SPD Tröndel
 10.02.12 19.30 Uhr JHV Ffw Tröndel im Giekauer Krug
 17.02.12 19:30 Uhr JHV SPD Tröndel im DGH
 24.02.12 19:30 Uhr Jahresfest SPD Tröndel Luv & Lee
 01.03.12 20.00 Uhr Bau-, Wege- und Umwelt-A im DGH
 10.03.12 19:30 Uhr Jahresfest Ffw im Giekauer Krug
 15.03.12 20.00 Uhr Gemeindevertretersitzung
 26.04.12 20.00 Uhr Bau-, Wasser-, und Umweltauss.

Weitere Termine unter www.spd-ov-troendel.de und gemeinde-troendel.de

Impressum

Herausgeber:

SPD -Ortsvereine: Hohenfelde
 Schwartbuck
 Tröndel

Verantwortlich:

Ronald Husen
 Maren Mecke- Matthiesen
 Hans Hermann Kobs

Hans Hermann Kobs

e- mail kobs-troendel@web.de

Redaktion:

Hans H. vom Hofe	(v.h.)	Tel: 04385 1015
Ronald Husen	(r.h.)	Tel: 04385 887
Hans H. Kobs	(H.K.E.)	Tel: 04381 1354
Peter Manzke	(PM)	Tel. 04385 603
Maren Mecke- Matthiesen	(M.M.M.)	Tel: 04385 5317

Veranstaltungskalender Hohenfelde(R.H.)

01.1.12 Neujahrsschießen, 15.00 Uhr, Schützenstand
 14.1.12 Neujahrsbrunch, Landfrauen, 11.00 Uhr, Luv und Lee
 18.1.12 JHV Landfrauen, 14.30 Uhr, Giekauer Kroog
 21.1.12 Gemeindeball, 19.30 Uhr, Giekauer Kroog
 28.1.12 Skat und Knobeln, 19.00 Uhr, Sportheim
 08.2.12 - "Die Schilddrüse", Dr. Niemann, Landfrauen, 14.30 Uhr, Giekau
 10.2.12 JHV Fremdenverkehrsverein, 19.00 Uhr, DGH
 Februar JHV SG Hohenfelde
 17.2.12 Öffentlicher Kegelabend, SPD, 18.00 Uhr, Krumbek
 22.2.12 Musical "Heiße Ecke", Schmidt's Tivoli, 16.00 Uhr, Landfrauen
 Februar Theaterfahrt zu den Laboer Lachmöwen, DRK
 12.3.12 Politischer Infoabend, 19.30 Uhr, SPD, DGH
 16.3.12 Blutspenden, 17.00 Uhr, DGH, DRK
 22.3.12 JHV DRK, 19.00 Uhr, DGH
weitere Termine aktuell unter www.spd-hohenfelde.de

Schwartbucker Termine (MMM)

Mi. 21.12 - Weihnachtsfeier der Schwartbucker Schule
 Do. 05. Januar 2012 - Stammtisch im Luv und Lee
 So. 08. Januar 2012 - Neujahrsempfang im DGH
Termine auch ganz aktuell unter: www.schwartbuck.de oder www.spd-schwartbuck.de

Ich wünsche meinen Schülern

und Ihren Familien

Merry Christmas

and

a Happy New Year

Ines Braasch

- Englisch Dozentin -

Aukamp 14

24257 Schwartbuck

Telefon 04385 - 218

Mobil 0173 - 7164022